

Ressort: Politik

DRK will zehn Materiallager für Krisensituationen in Deutschland

Berlin, 21.05.2018, 00:00 Uhr

GDN - Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) will als Konsequenz aus der Flüchtlingskrise in Deutschland die Vorräte an Zelten, Betten, Nahrungsmitteln und Medikamenten aufstocken. "Wir schlagen vor, an zehn Standorten in ganz Deutschland neue Materiallager anzulegen", sagte DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt der "Welt".

Eine solche sogenannte Bundesvorhaltung habe es während des Kalten Krieges bereits gegeben, diese sei dann aber in den 1990er-Jahren aufgelöst worden. "Es gibt ganz neue Risiken und da müssen wir in neuen Dimensionen denken", sagte Hasselfeldt. Es drohten nicht nur Naturkatastrophen und Epidemien, sondern auch Cyberangriffe. So müssten sich etwa Krankenhäuser darauf einstellen, durch einen Cyberangriff für längere Zeit ohne Strom und Wasser auskommen zu können. Insgesamt sei Deutschland heute aber besser auf eine Krise vorbereitet als noch im Herbst 2015, sagte die DRK-Präsidentin. Eine Situation wie damals, als die Kommunen mit der Unterbringung und Verpflegung so vieler Flüchtlinge völlig überfordert waren, "kann sich so nicht wiederholen". Die frühere CSU-Landesgruppenchefin hat nach ihrem Ausscheiden aus dem Bundestag das Ehrenamt der DRK-Präsidentin am 1. Dezember 2017 übernommen. Sie ist die erste Frau in dieser Funktion. Hasselfeldt sagte, sie wolle sich besonders intensiv um das Thema Pflege kümmern. Freiwilligendienste könnten dabei eine wichtige Unterstützung für professionelle Pflegekräfte sein. Das DRK sei mit 15.000 Plätzen bundesweit der größte Anbieter. "Wir haben insgesamt doppelt soviel Bewerber wie Stellen", sagte Hasselfeldt. Sie forderte daher die Bundesregierung auf, die Förderung entsprechend zu erhöhen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106461/drk-will-zehn-materiallager-fuer-krisensituationen-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com